

## Gesellschaft Dorfplatz und Brücke eingeweiht

Von unserer Mitarbeiterin  
Theresa Haas

■ **Heiligenroth.** Wind und Regen zum Trotz wurden am Samstagnachmittag der neu gestaltete Dorfplatz sowie die Brücke über den Ahrbach feierlich eingeweiht. Ortsbürgermeister Erich Herbst war die Freude über das Erscheinen der zahlreichen Besucher bei seiner Eröffnungsrede ins Gesicht geschrieben. Neben Verbandsgemeindebürgermeister Edmund Schaaf waren auch die Ortsbürgermeister der umliegenden Gemeinden zum feierlichen Anlass gekommen. Gestaltet wurde das Rahmenprogramm gemeinsam mit den Ortsvereinen, die neben der musikalischen Untermalung durch den Männergesangverein Hoffnung, den Frauenchor, den Mandolinverein und den Musikverein auch ihre guten Wünsche für den neuen Dorftreffpunkt in Form von Fürbitten zum Ausdruck brachten.

Den göttlichen Segen für das umgestaltete Gelände erbat Pfarrer Michael Kohlhaas bei der Einsegnung, ehe Erich Herbst zum gemeinsamen Abschluss der Einweihungsfeier zu Kaffee und Kuchen in die Vogelsanghalle einlud.

Mit dem Mehrgenerationenplatz sollen das Miteinander und der Zusammenhalt in der Gemeinde noch weiter gestärkt werden. „Dieser Platz ist für junge und ältere Bürger da. Alle Generationen sollen sich hier begegnen und Spaß haben“, so Ortsbürgermeister Erich Herbst. Dass das neue Angebot von alten wie jungen Bürgern bereits rege genutzt wird, machten einige „Beweisfotos“ deutlich. Darauf zu sehen war vor allem die ältere Generation, die sich an den neuwertigen Spiel- und Sportgeräten des angrenzenden Spielplatzes versucht hatte. Die neue Brücke über den Ahrbach erleichtert den direkten Zugang von den beiden Neubaugebieten zum Platz.

Bereits in der Vergangenheit wurde das damals noch zum Bachbett abfallende Gelände gemeinsam genutzt. Bis in die 50er-Jahre kamen die Frauen des Dorfes zum Wasser, um ihre Wäsche auf der so-

genannten Bleichwiese zu trocknen. Auch die Kinder waren mit von der Partie, wie Altbürgermeister Paul-Günter Zerfas berichtet, der sich noch rege an Nachmittage aus Kindertagen erinnert.

Später kam der Platz dann zu seinem Namen „alter Kirmesplatz“. Für diesen und noch viele weitere Anlässe soll das Gelände auch zukünftig wieder genutzt werden. Die ersten Vorschusslörbeeren erntete die Neugestaltung bereits vorab. Der Kreis hatte das Bauvorhaben im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft 2015“ mit dem ersten Preis im Sonderwettbewerb prämiert.

Mit den Worten „Heiligenroth hat Zukunft“ veranschaulichte Verbandsgemeindebürgermeister Edmund Schaaf seine Freude über die positive Entwicklung der Gemeinde auch in finanzieller Hinsicht und mit Blick auf die wirtschaftlichen Errungenschaften des Gewerbegebiets. Welches Projekt das Dorf als nächstes in Angriff nimmt, steht bislang noch nicht fest.

Im Namen des Sportvereins brachte Wolfgang Gebauer jedoch den Wunsch nach einem neuen Sportplatz zum Ausdruck. Erich Herbst machte zum Abschluss seiner Rede jedenfalls noch einmal deutlich, dass er gemeinsam mit dem Ortsgemeinderat weiter an der Dorfgestaltung arbeiten möchte: „Wir werden uns deshalb nicht zur Ruhe setzen, sondern weiterhin an der Zukunftsfähigkeit unseres lebenswerten Heiligenroth arbeiten.“

NR. 171 · MONTAG, 27. JULI 2015

# Ein Ort der Begegnung für alle Generationsen

### Zahlen und Daten

Zahlen und Daten zum Mehrgenerationenplatz: Die Baukosten für die Neugestaltung des Platzes belaufen sich auf etwa 179 000 Euro. Veranschlagt waren ursprünglich 220 000 Euro. Bezuschusst wurde der Bau vom Land Rheinland-Pfalz mit 76 000 Euro. Der erste Spatenstich war am 1. März, die Bauarbeiten endeten am 12. Mai. So stand der Platz bereits für die Heiligenrother Kirmes vom 5. bis 8. Juni zur Verfügung.



Bei der Einweihung des neu gestalteten Mehrgenerationenplatzes in Heiligenroth brachte Verbandsgemeindebürgermeister Edmund Schaaf (rechts) seine Freude über die positive Entwicklung der Gemeinde zum Ausdruck.

Foto: Theresa Haas